

**Protokoll der Sitzung des Stadtrates der Stadt Brotterode-Trusetal vom 08.12.2014 – öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende:** 19:35 Uhr

---

**Teilnehmer:**

Sitzungsltr. Tilo Storch  
Ralf Baumhämmel  
Marcus Brenn  
Stefan Brenn  
Henri Endter  
Alexandra Fuchs  
Tobias Fuchs  
Erika Groß  
Alfred Kratz  
Nicole Kümpel  
Christian Löffler  
Jürgen Messerschmidt  
Marian Mühlhausen  
Björn Müller  
Steven Peter  
Bianca Storandt  
Uwe Töffels  
Hannelore Trümper  
Ulrich Wolf  
Torsten Zeumer

**Entschuldigt:**

Bgm. Karl Koch

**Mitarbeiter der Verwaltung:**

Hauptamtsltr. Thomas Henkel  
Kämmerin, Steffi Knop  
Protokollantin, Petra Gegner

**Gast:**

Frank Rostek

---

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Sitzungsltr., Herr Storch, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 2 Festlegung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Storch stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3      Bestätigung der Tagesordnung**

Tagesordnung

*öffentlicher Teil:*

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Beschlusskontrolle durch 1. Beigeordnete
5. **Beschl.-Nr. 47/10/14** – Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 10.11.2014
6. **Beschl.-Nr. 48/10/14** – Beschluss Straßenbeleuchtung Brotterode, Beschluss zur rechtlichen und technischen Prüfung der Reduzierung der Straßenbeleuchtung und deren Umsetzung
7. **Beschl.-Nr. 49/10/14** – Beschluss Antrag auf Erhöhung des Kassenkredits
8. **Beschl.-Nr. 50/10/14** – Beschluss Rekommunalisierung Thüringer Energie AG – Beitritt zum Kommunalen Energiezweckverband Thüringen
9. Anfragen und Mitteilungen

*nicht öffentlicher Teil:*

10. Lesezeit zu TOP 11
11. Beschl.-Nr. 51/10/14      Bestätigung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 10.11.14
12. Beschlusskontrolle der Beschlüsse des nicht öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 10.11.14
13. Information der Kirche über die evtl. Erhöhung der Kindergartengebühren
14. Diskussion Entwurf Friedhofssatzung
15. Sonstige Information
16. Anfragen und Mitteilungen

**Änderungsvorschlag:**

TOP 6 und TOP 8 werden getauscht.

Die Tagesordnung wird mit der genannten Änderung beschlossen.

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder.	21
anwesende Mitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### TOP 4      **Beschlusskontrolle durch 1. Beigeordnete**

Abhandlung der Beschlusskontrolle durch die 1. Beigeordnete. (s. Anlage)

<b>Beschl.-Nr.:</b>	<b>Erledigungsstand</b>
039/09/14	bestätigt/erledigt
040/09/14	erledigt
041/09/14	Kulanzbaum steht

### TOP 5      **Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.11.2014**

#### **Beschluss:**

Das Protokoll des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.11.2014 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

**Beschl.-Nr.: 047/10/14**

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder.      21  
anwesende Mitglieder:      19  
Ja-Stimmen:                    16  
Nein-Stimmen:                0  
Stimmenthaltungen:        3

### TOP 8      **Beschluss Rekommunalisierung Thüringer Energie AG – Beitritt zum Kommunalen Energiezweckverband Thüringen**

Herr Rostek steht den SR Rede und Antwort:

Fallen die Schulden weg, wenn die Netze verstaatlicht werden und die Gewinne wegfallen?

- ⇒ 70 % der Einnahmen gewinne man aus dem Bereich der Gas- und Stromnetzkonzessionen. Die KET sei schon verstaatlicht, weil rekommunalisiert. Fast 100 % aller Eigentümer seien kommunal. Alle angesetzte/angemeldete Kosten im Netzbereich würden akzeptiert oder nicht. Der erreichte Zustand sei konstant. Auch der Gesetzgeber/Staat/Bund sei an einer Netz- und Versorgungsqualität interessiert. Nur im EEG-Bereich könne man noch keine konstanten Aussagen machen. Das Pro der Einnahmen stamme aus den Netzbetrieben und Stadtwerkeeinnahmen. Der Vertrieb am Markt belaufe sich nur auf 10 %. 60-80 Mio € würden jährlich in die Netze investiert.

Welchen Nutzen hat die Stadt vom Beitritt? Was passiert, wenn sie nicht beitrifft?

- ⇒ Nutzen: Halten von Wertschöpfung und Arbeitskräften in Thüringen; Absicherung der Finanzierungskonzeptes, nach Ablauf der Tilgungsphase bekommen die Mitglieder der KET dreimal höhere Dividende als in der KEBT. Es wird eingeschätzt, dass die Beteiligungsquote Ende des Jahres bei etwa 70 % liege.

Die Aktien können nach Beitritt nicht mehr so einfach verkauft werden

- ⇒ Der Aktienhandel nenne sich neu Handel von Rückgewährrechten und sei vom LVA bestätigt worden. Am 22.12.14 werde es im Staatsanzeiger veröffentlicht. Danach könne eine auch innerhalb des Zweckverbandes mit ihren Rechten verhandeln. Momentan werde die Aktie zu 180 € gehandelt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem Beitritt der Stadt Brotterode-Trusetal zum Zweckverband „Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET)“ auf der Grundlage der Verbandssatzung (veröffentlicht mit SD-Nr. 2/2012 vom 19. November 2012 in Verbindung mit der 1. Änderung der Satzung veröffentlicht mit SD-Nr. 3/2012 vom 24. Dezember 2012 (siehe Anlage 2) und der 2. Änderung der Satzung veröffentlicht mit Nr. 22/2013 vom 03. Juni 2013 (siehe Anlage 3), zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die hierfür erforderlichen Schritte durchzuführen.

### **Beschl.-Nr.: 050/10/14**

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder.	21
anwesende Mitglieder:	19
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	0

<b>TOP 7</b>	<b>Beschluss Antrag auf Erhöhung des Kassenkredits</b>
--------------	--

Die Kämmerin geht auf die Fragen der SR näher ein:

Ein Kassenkredit (KK) sei nur im Rahmen der Ermächtigung einer HH-Satzung erhöhbar. Bei Abgabe eines HH-Planes, der in seinen Einnahmen und Ausgaben gedeckt sei, könne in der Haushaltssatzung die Höhe des KK festgeschrieben werden. Die Rechtsaufsicht genehmige im Rahmen dieser HH-Satzung den KK. Genehmigungspflichtig sei dieser, wenn er über 1/6 der Ausgaben des VW-HH liege. Die letzte in Kraft getretene HH-Satzung sei 2012 gewesen.

Hier handle es sich um einen Vorgriff auf 2015, weil es keine HH-Satzung gibt. Dieser Antrag sein unabhängig von einer HH-Satzung. Werde dieser nicht genehmigt, müsse Liquiditätsbeihilfe beim Land beantragt werden.

**Beschluss:**

Der Stadtrat stellt Antrag auf Genehmigung der Erhöhung des Kassenkredites von 1 Mio € als Vorgriff auf die Haushaltssatzung 2015 zur Sicherung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft 2015.

**Beschl.-Nr.: 049/10/14**

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder.	21
anwesende Mitglieder:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**TOP 6      Straßenbeleuchtung Brotterode Beschluss zur rechtlichen und technischen Prüfung der Reduzierung der Straßenbeleuchtung und deren Umsetzung**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Reduzierung der Straßenbeleuchtung, speziell im Stadtteil Brotterode, nach rechtlicher und technischer Umsetzbarkeit zu prüfen und bei einem positiven Ergebnis, diese Einsparungsmöglichkeiten zeitnah umzusetzen.

**Beschl.-Nr.: 048/10/14**

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder.	21
anwesende Mitglieder:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**TOP 9      Anfragen/Mitteilungen**

Offene Anfragen aus letzter SR-Sitzung

- × Anfrage von Frau Dunja Eck wegen Verkehrssituation in der Alten Ruhlaer Straße:
  - ⇒ Es wurde ein Antrag bei Unterer Verkehrsbehörde gestellt. Eine Rückmeldung liegt noch nicht vor.

- ✘ Mietvertrag Turm:
  - ⇒ erfolgt noch im Dezember
  
- ✘ Anfrage von Frau Eileene Fuchs-Aschenbach zur Erhöhung der Verpflegungspauschale KiTa:
  - ⇒ nicht befriedigendes Antwortschreiben von Kirche, heute Abend Kirchenkreisamt im nicht öffentlichen Teil anwesend

**Hinweis** SR Wolf:

zeitnahe Veröffentlichung der Protokolle auf der Homepage der Stadt

Der Versammlungsltr. schließt die öffentliche Sitzung.

---

Für die Richtigkeit:

Tilo Storch  
Versammlungsleiter

Gegner  
Protokollantin